

Protokolleintrag vom 11.01.2012

2012/2

Postulat von Mauro Tuena (SVP) und Monika Erfigen (SVP) vom 11.01.2012:

Vermehrtes Engagement beim Bund gegen die Aufnahme von zusätzlichen Asylsuchenden in der Stadt Zürich

Von Mauro Tuena (SVP) und Monika Erfigen (SVP) ist am 11. Januar 2012 folgendes Postulat eingereicht worden:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie er - zum Beispiel analog der Aargauer Gemeinde Bettwil - beim Bund mehr Widerstand gegen die Aufnahme von zusätzlichen Asylsuchenden machen kann.

Begründung:

Asylunterkünfte bringen für die Umgebung viele Probleme mit sich, dies zeigen diverse Beispiele aus der Vergangenheit. Die Stadt Zürich erfüllt bereitwillig die Vorgaben des Bundes bezüglich Einquartierung von Asylsuchenden. Andere Gemeinden in unserem Land machen beim Bund Druck und weigern sich, immer mehr Asylsuchende aufzunehmen. Diesen Beispielen sollte die Stadt Zürich folgen.

Mitteilung an den Stadtrat